



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1859-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

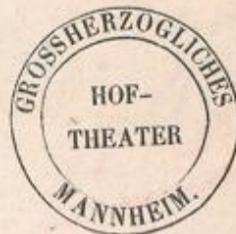
Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1527

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 79.

Sonntag, den 20. Februar 1859.



Tannhäuser

42

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	.	Herr Becker.
Tannhäuser,	.	.	.	.	Herr Schöffler.
Wolfram von Eschinbach,	.	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	}	Ritter und Sänger	.	.	Herr Grevenberg.
Viterolf,			.	.	.
Heinrich der Schreiber	.	.	.	.	Herr Rothe.
Reinmar von Zweter	.	.	.	.	Herr Schmid.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	.	*
Venus	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	.	.	.	.	Frau Blezel.
Ritter, Grafen und Edelleute.	Edelfrauen.	Edelknaben.	Ältere und jüngere Pilger.		
Sirenen.	Rajaden.	Nymphen.	Schantinnen.		

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

* (Zweite Gastrolle.) Elisabeth **Fräul. Mayerhöfer**, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfeldberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist in dem Vorplatze der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	M.	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	5 "	" "	" " Speyer, Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Montag, den 21. Februar: nach der Theatervorstellung, dritter Maskenball (Bauhalle) im Badner Hof.